

Menschen & Märkte



Neueröffnung

Im Beisein von Bürgermeister **Gottfried Wedenig**, Bauunternehmer **Lukas Würfler** und Steuerberater **Franz Slamanig** wurde im neu errichteten EKZ „Petzenblick“ in Eberndorf das erste Geschäftslokal eröffnet. Friseurmeisterin **Elisabeth Starz** wird mit ihren Styling-Profis das moderne Friseurgeschäft führen und ihre Kunden verwöhnen.



Dem Namen alle Ehre gemacht.

RE/MAX Speedy hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Einen sensationellen Erfolg im Immobilienverkauf konnte **Reinhard Fink** von RE/MAX Speedy aus Völkermarkt vorbuchen als er ein landwirtschaftliches Anwesen binnen 3 Wochen verkaufte. Herzliche Gratulation an Reinhard Fink auch von **Peter Mosgan**, RE/MAX Chef Wolfsberg und Völkermarkt



Pilotprojekt in Lehrlingsausbildung

„**EIGENverantwortungLEBEN**“, ein erfolgreiches Pilotprojekt der bfi IT-L@Bs von Land Kärnten und AMS im Bereich Lehrlingsausbildung wurde kürzlich in Klagenfurt präsentiert. Es soll Jugendlichen Schlüsselqualifikationen zur wirkungsvollen Suchtvorbeugung vermitteln und Ausbilder sollen unterstützende Lösungskompetenz erhalten.



Prokurist Oskar Preinig, die Bürgermeister Thomas Krainz und Gottfried Wedenig, Landesrätin Beate Prettner, Bürgermeister Jakob Strauß, GF Andreas Jerlich, Gudrun und Adolf Gojer

Betriebsbesuch bei Gojer

Umweltreferentin Beate Prettner auf Betriebsbesuch beim Entsorgungsdienst Gojer in Kühnsdorf. Prettner lobte 40-jährigen Einsatz für die Umwelt.

Günter M. Pinter

Das Familienunternehmen Gojer Kärntner Entsorgungsdienst GmbH in Kohldorf bei Kühnsdorf ist seit über 40 Jahren mit Qualität und engagiertem Einsatz für Kärntens Umwelt tätig. Davon konnte sich die Umweltreferentin des Landes Kärnten, Landesrätin Beate Prettner, bei einem Betriebsbesuch überzeugen.

Respekt und Anerkennung. „Das Unternehmen der Firma Gojer bürgt mit seinem Namen nicht nur für den Erhalt unserer sauberen Umwelt, sondern sichert noch dazu wichtige Arbeitsplätze in der Region. Dafür gebührt Adolf Gojer, seiner Familie und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen größter Respekt und Anerkennung“, so Prettner. Außer der Besichtigung des Abfallsammelzentrums der Gemeinden Eberndorf und St. Kanzian sowie informativen Gesprächen mit den Mitarbeitern stand auch eine fachliche

Diskussion über die Zukunft der Kärntner Abfallwirtschaft auf dem Programm.

Lob von Nachbarn. Prettner konnte mit guten Nachrichten und Lob aus den Nachbarländern aufwarten. „Kürzlich wurde mir bei einem Besuch beim slowenischen Umweltminister bestätigt, dass Kärnten speziell auch im Bereich der Abfallwirtschaft auf einem guten Weg ist. Unsere Betriebe sind als Know-How-Träger im In- und Ausland äußerst gefragt und unsere Nachbarn in Slowenien machen sich unser Fachwissen bereits jetzt schon gerne zu Nutzen“, so Prettner.

Für Kärntens Umwelt. Vorbildliche Arbeit, wie sie im Familienunternehmen Gojer auf der Tagesordnung stehe, müsse hervorgehoben werden, dankte Prettner für den Einsatz im Sinne der Kärntner Umwelt und wünschte für die Zukunft alles Gute.